

# Unser REICHENAU *Aktuell*



ÖVP-GEMEINDEZEITUNG

Zugestellt durch Post.at

**Frohe Weihnachten  
und ein gesundes neues Jahr  
wünscht Ihnen**

**das Team der ÖVP Reichenau  
mit Obmann Manfred Gellan**



Preissl-Kreuz auf der Lassen ob Patergassen



# „GEMEINSAM FÜR KÄRNTEN“

Gerade in schwierigen Zeiten ist es wichtig, einen verlässlichen Partner zu haben. **Landesrat Dr. Josef Martinz** hat bereits 2007 den nötigen Weitblick bewiesen und mit den Erlösen aus dem Hypo-Verkauf den **Zukunftsfonds** in der Höhe von 500 Millionen Euro gesichert.

Deshalb gibt es jährlich bis zu 35 Millionen Euro Zinsen, die für wichtige Projekte in Kärnten eingesetzt werden. **So kann Kärnten der drohenden Wirtschaftskrise die Stirn bieten.**

## Was ist zu tun?

1. **Betriebe stärken, heißt Arbeitsplätze sichern**
2. **Arbeitsplätze sichern, heißt Einkommen schaffen**
3. **Einkommen schaffen, heißt mehr Geld in der Tasche**
4. **Mehr Geld in der Tasche, heißt mehr Konsum**
5. **Mehr Konsum, heißt starke Betriebe und sichere Arbeitsplätze**

### ✓ **Initiativen sind gefordert**

Die **ÖVP Kärnten** und **Landesrat Dr. Josef Martinz** haben rasch die Initiative ergriffen und zu einem **überparteilichen Kärntner-Gipfel** mit Experten geladen. Denn es ist ein Schulterschluss über die Parteigrenzen hinaus gefordert, um effektiv gegen die Konjunkturschwäche ankämpfen zu können. Aus dem Zukunftsfonds, mit dem Vorsitzenden **Dr. Josef Martinz**, konnten schon zahlreiche Initiativen in die Wege geleitet werden:

### ✓ **Energiespar-Tausender:**

1000 Euro für Hausbesitzer, die Wärmedämmungsmaßnahmen durchführen. Diese Unterstützung gibt es zusätzlich zur bestehenden Haussanierungs-Förderung.

### ✓ **Kärntner Pendlergeld:**

Einmaliger Zuschuss für 35.000 PendlerInnen in der Höhe von 50 bis 100 Euro. Wahlweise zu verwenden für Treibstoff oder Monatskarten im öffentlichen Verkehr. Dadurch bleibt den Pendlern mehr Geld zum Leben und der Wirtschaftsstandort Kärnten wird indirekt gefördert.

### ✓ **Gratis-Kindergarten:**

Der Gratis-Kindergarten entlastet die Kärntner Familien. Ihnen bleiben **825 Euro pro Jahr und Kind** mehr in der Tasche. Dank **Landesrat Dr. Josef Martinz** konnte dieser **auch für 2009 gesichert** werden.

### ✓ **Straßen und Wege im ländlichen Raum:**

**Zusätzliche 6 Millionen Euro** aus dem Zukunftsfonds sichern Infrastruktur im ländlichen Raum. Das belebt die heimische Bauwirtschaft und sichert somit Arbeitsplätze.

### ✓ **Universität Klagenfurt:**

2 Millionen Euro werden für die Modernisierung der Infrastruktur der Universität investiert. Das stärkt die Wettbewerbsposition der Universität und erhöht die Attraktivität des Bildungsstandortes Kärnten.

### ✓ **Billigflüge Frankfurt & Stockholm:**

Mit rund 1 Million Euro wird die Aufnahme der Verbindungen nach Frankfurt und Stockholm durch die Billigfluglinie Ryanair unterstützt. Für den Flughafenstandort Klagenfurt wird es ein um ca. 62.000 Reisende höheres Passagieraufkommen geben. Das hat positive Effekte für die Kärntner Wirtschaft und stärkt den Tourismus.

### ✓ **Kärntner Sport-Paket:**

Rund 100 Vereine in über 60 Gemeinden sowie die Dachverbände SPORTUNION, ASVÖ und ASKÖ erhalten finanzielle Mittel für notwendige Infrastrukturmaßnahmen. Diese haben nicht nur einen enormen Nutzen für die Jugend und die einzelnen Vereine, auch die regionalen Kärntner Betriebe profitieren von diesen Bauvorhaben. Dadurch werden wichtige wirtschaftliche Impulse gesetzt und heimische Arbeitsplätze gesichert.



# HAUSBESITZER AUFGEPASST!

*„560.000 Kärntnerinnen und Kärntner wohnen in ca. 162.000 Gebäuden. Viele dieser Gebäude sind in einem mangelhaften Wärmedämmungs-Zustand. Schlecht isolierte Gebäude brauchen nahezu dreimal mehr Heizenergie als ein gut isoliertes Haus“ weist Landesrat Dr. Josef Martinz hin.*

## Wer Energie spart – spart Geld

Landesrat Dr. Josef Martinz hat eine neue Initiative zur Unterstützung von Wärmedämmungs-Maßnahmen initiiert. Der Energiespar-Tausender trägt maßgeblich zur Finanzierung von Energiesparmaßnahmen bei. Durch den neuen Energie-1000er werden die Kärntnerinnen und Kärntner massiv entlastet.

„Die Eigenheimbesitzer werden dabei unterstützt, ihr Haus nachhaltig zu dämmen und zukunftstauglich zu machen. Dafür gibt es ab Dezember 2008 zusätzlich zur Förderung aus der Althausanierung 1.000 Euro aus dem Zukunftsfonds“, erklärt Landesrat Dr. Josef Martinz.

[www.energiespar1000er.at](http://www.energiespar1000er.at)



## So kommen Sie zum Energiespar-1000er:

1. Das ausgefüllte Antragsformular (BH, Gemeinde, [www.energiespar1000er.at](http://www.energiespar1000er.at)) zusammen mit einem Kostenvoranschlag und dem Energieausweis bei der Kärntner Landesregierung abgeben.
2. Nach erfolgter Förderzusage die Wärmedämmmaßnahmen bei einem Kärntner Fachbetrieb durchführen lassen (Mindesthöhe € 5.000,-, darin enthalten € 2.000,- Arbeitsleistung).
3. Alle notwendigen Unterlagen bei der Kärntner Landesregierung einreichen und bei positiver Kontrolle der durchgeführten Maßnahme € 1.000,- kassieren. ✓

**Anträge an:** LR Dr. Josef Martinz,  
Kärntner Landesregierung, Arnulfplatz 1, 9020 Klagenfurt,  
KENNWORT: Energiespar 1000er

**Kostenfreie Informations-Hotline: 0800 201290**

**FROHE  
WEIHNACHTEN  
UND EIN FRIEDLICHES  
NEUES JAHR**

wünschen Ihnen  
Landesrat Dr. Josef Martinz  
und die **ÖVP KÄRNTEN**

# Die ÖVP Reichenau informiert ...

## Neuer ÖVP–Obmann gewählt!

Beim Gemeindeparteitag der ÖVP Reichenau wurde Manfred Gellan vlg. Jölle aus St. Margarethen zum neuen Obmann der Volkspartei gewählt.

Lesen Sie im folgenden Interview mehr über die Person und die Standpunkte des neuen Obmannes ...

*Grüß Gott Herr Gellan! Bitte stellen Sie sich kurz vor.*

Manfred Gellan: Ich bin 39 Jahre alt und verheiratet mit meiner Frau Claudia. Wir haben 3 Kinder und betreiben eine Landwirtschaft in St. Margarethen.

*Herr Gellan, was hat Sie bewogen, ÖVP Obmann in der Gemeinde Reichenau zu werden?*

Gellan: Eine ländliche Gemeinde wie Reichenau braucht eine Volkspartei und um diese aufrecht zu erhalten, übernahm ich die Aufgabe. Es ist mir klar, dass dies für mich sicher eine Herausforderung ist.

*Was ist dabei Ihre größte Sorge?*

Gellan: Dass mir die Menschen durch die Obmannwahl anders begegnen als vorher.

*Herr Gellan, Sie sagten bereits, die Gemeinde brauche eine Volkspartei – in welchem Stimmenverhältnis steht diese gegenüber den anderen Parteien?*

Gellan: Die ÖVP ist in Reichenau die drittstärkste Partei. In dieser Situation ist es sehr schwer seine Ideen und Verbesserungsvorschläge durchzusetzen. Ich sehe das aber als Herausforderung und denke, dass es mit dem Vertrauen der Gemeindebürger möglich ist, in Zukunft mehr zu erreichen.

*Wie sieht für Sie der geeignete Bürgervertreter aus?*

Gellan: Es soll für ihn eine Selbstverständlichkeit sein, die Menschen zu unterstützen. Er oder Sie soll hilfsbereit in den unterschiedlichsten Lebenslagen zur Seite stehen. Der Gemeindepolitiker sollte das Wohl der Bürger in den Vordergrund stellen.

*Wie sehen Sie den Gemeinderatswahlen entgegen?*

Gellan: Mit Zuversicht und Hoffnung auf ein gutes Ergebnis. Wir wollen das Vertrauen der Gemeindebürger gewinnen!

*Haben Sie schon eine konkrete Kandidatenliste?*

Gellan: Wir werden die Kandidatenliste mit der einen oder anderen Überraschung Mitte Jänner bekannt geben.

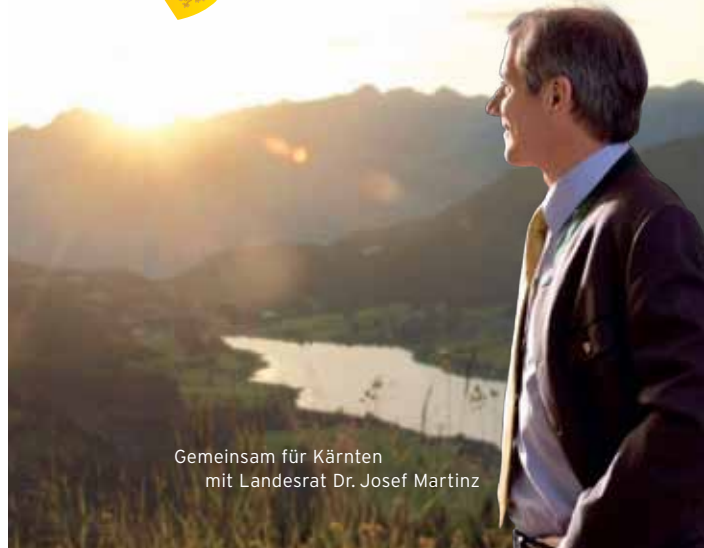
*Herr Gellan, Danke für das Gespräch.*



Unsere Bildungsreferentin Monika Mitter mit dem neuen ÖVP–Obmann Manfred Gellan beim Adventmarkt im Nockstadl in Reichenau.

# JETZT DER RICHTIGE PARTNER.

ÖVP KÄRNTEN



Gemeinsam für Kärnten  
mit Landesrat Dr. Josef Martinz